

## Plastik und 3D-Druck als alternative Behandlungsformen bei Brüchen

**ORT:** Sevilla

**DAUER:** 1'''

**ZUSAMMENFASSUNG:** Es ist eine Erfindung von Ingenieuren an den Universitäten Sevilla und Huelva. Mit einem kostengünstigen Material und 3D-Druck haben sie den Prototypen eines Systems entwickelt, das Knochenbrüche in Gliedern behandeln kann. Es ist eine Alternative zu den traditionellen Behandlungsformen. Skin 3D ist wasserresistent, was im Badezimmer nützlich ist, wiegt wenig und kann individuell gestaltet werden.

**VTR:**

Dieser Ingenieur prüft die Resistenz eines sehr allgemeinen und preiswerten Materials: PLA Plastik.

**JUAN MORA**  
**Universität Sevilla**

*„Eine der herkömmlichsten Materialien im 3D-Druck und hat auch gute Eigenschaften.“*

Ideale Eigenschaftenum zum Hauptmaterial dieses Apparates zu werden. Ein System erzeugt durch 3D-Druck, das Knochenbrüche in den Gliedern behandelt. Es wurde von den Biomechanik-Spezialisten der Universitäten von Sevilla und Huelva entwickelt. Der Vorteil: es kann die traditionellen Gips ersetzen.

**ESTHER REINA**  
**Universität Sevilla**  
**JUAN MORA**  
**Universität Sevilla**

*„Besonders fällt einem die Leichtigkeit auf. Wenn ein Patient die Vorrichtung ausprobiert, bemerkt er sofort das wenige Gewicht. Und für die Sommerzeit, am Strand und im Swimmingpool ist es wasserbeständig...“*

**ESTHER REINA**  
**Universität Sevilla**

*„Die Tatsache, dass es wasserbeständig ist, macht es abwaschbar, also ist es auch hygienischer.“*

*„Sie können es mit Motiven oder Lieblingsfarben des Patienten ausstatten.“*

Ausgehen von zwei Fotos der Brüche, erstellen sie eine 3D-Andruck, den sie dann dem Patienten über Hitze anpassen. So wird es geformt. Die große Frage ist, ob es ebenso wirkungsvoll wie der Gips ist.

**JUAN MORA**  
**Universität Sevilla**  
**ESTHER REINA**  
**Universität Sevilla**

*„Es muss garantiert werden, dass das Material genauso wirkungsvoll und steif ist wie der Gips. Und die mechanischen Tests, die wir durchführen, zeigen uns, dass es so ist.“*

*„Wir müssen weiter Spenden sammeln, um unsere Prototypen weiterentwickeln zu können und das ist unser kurzfristiges Ziel.“*

Unterdessen fahren sie mit ihren Experimenten fort. Und mit Hilfe von Traumafachleuten des Virgen Del Rocio Krankenhauses setzen sie die letzten Änderungen am Produkt .

Weitere Infos unter +34 647 310 157 oder per E-Mail über [info@historiasdeluz.es](mailto:info@historiasdeluz.es).